

„Kinder in die Vereine“: Aktion der Bürgerstiftung

Goslar. Wie bereits angekündigt, werden in den nächsten Tagen im Rahmen des Förderprojektes „Kinder in die Sportvereine, die Musik- und die Tanzschule“ der Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung neun Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren unterstützt.

Bei den Familien der Kinder handelt es sich vorwiegend um alleinerziehende Mütter und Familien mit Migrationshintergrund. Eine Mutter lebte zeitweise im Frauenhaus. So kann sich die 10-jährige Tochter freuen, dass sie weiter den Karateverein besuchen kann, obwohl ihre Eltern den Jahresbeitrag nicht mehr aus eigenen Möglichkeiten aufbringen können. Große Freude herrscht auch bei einem 8-jährigen Jungen, der bei seiner Oma lebt, weil seine Eltern getrennt leben und ihm keinen verlässlichen, häuslichen Rahmen bieten können. Die Rente der Oma gibt es nicht her, den Jahresbeitrag aufzubringen. Er möchte unbedingt Fußballspielen. Ein 5-jähriges Mädchen türkischer Herkunft möchte gerne tanzen lernen. Vier Kindern ermöglicht die Bürgerstiftung durch ihr neues soziales Projekt an einem bereits begonnenen Trompetenkurs weiter teilzunehmen. Da die Gelder für diesen

Kurs zeitlich jedoch begrenzt und nun ausgeschöpft waren, drohte hier die Einstellung des Trompetenunterrichtes. Große Freude breitete sich nach Bekanntmachung der Bürgerstiftung, diese fälligen Jahresbeiträge zu übernehmen aus, nicht nur bei den Kindern und deren Müttern, sondern auch beim Musiklehrer.

„Wir wollen in Goslar nicht mehr warten ...“

Wie die Pläne der Bundesregierung zeigen, ist es inzwischen in unserer Gesellschaft bekannt, dass unsere Kinder mehr Bewegung brauchen und dass sie mit anderen Kindern und Jugendlichen ihre sportlichen und musischen Fähigkeiten ausprobieren und erfahren müssen. Von diesen Möglichkeiten sollte niemand ausgeschlossen sein. Es trifft insbesondere die Kinder mit „Migrationshintergrund“ und die Kinder aus Hartz IV-Familien, deren Eltern die Beiträge für die Vereine und Schulen nicht bezahlen können.

„Darum haben wir die Zusammenarbeit mit den Diakonischen Beratungsdiensten gesucht, denn wir wollen in Goslar nicht mehr warten,

sondern in diesem Feld erste Erfahrungen sammeln und sehen, ob ein Projekt wie dieses, mit dem andere Städte schon gute Erfahrungen gemacht haben, sich auch in Goslar umsetzen lässt“, sagte Dr. Otmar Hesse vom Vorstand der Bürgerstiftung.

Der Goslarer Bürgerstiftung und den Diakonischen Beratungsdiensten Goslar ist es ein sehr großes Anliegen, Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren aus einkommensschwachen Familien durch die Übernahme des Mitgliedsbeitrages die Mitgliedschaft in einem Sportverein, der Kreismusikschule oder einer Tanzschule zu ermöglichen.

„Wir haben täglich Anfragen, aber aus unseren Mitteln können wir noch zwei bis drei Kinder zusätzlich aufnehmen. Wenn wir noch Paten (Einzelpersonen oder Firmen und so weiter), die jeweils für ein Kind den Jahresbeitrag bezahlen, gewinnen, können wir diese Zahl noch aufstocken. Bitte melden Sie sich bei der Bürgerstiftung, Telefon (05321) 709923, werktags von 9 bis 13 Uhr“, sagte Hesse abschließend.

Kinder können angemeldet werden bei den Diakonischen Beratungsdiensten, Frau Schmid-Leban, Telefon (05321) 344133.